

30.09.14 SONDERPREIS

Hamburger Auszeichnung für Affenforscherin Jane Goodall

Bekannte Affenforscherin wird während B.A.U.M.-Jubiläum mit dem Sonderpreis geehrt. Der Sonderpreis geht an Persönlichkeiten, die sich "auf besondere Weise für den Natur- und Umweltschutz einsetzen".

Foto: B.A.U.M./Rainer Kant



Jane Goodall (M.) inmitten einiger der Preisträger 2014

Google Anzeige

Hundebetreuung finden

Große Auswahl an Hundebetreuern. Mit PLZ-Suche den Passenden finden.

www.betreut.de/Hundebetreuung

Hamburg. Prominente Preisträger vor ihr waren unter anderem Fürst Albert II. von Monaco, Arved Fuchs oder Sarah Wiener: Am Montag ist die weltbekannte Primatenforscherin, Umweltaktivistin und Uno-Friedensbotschafterin Jane Goodall, 80, in Hamburg mit dem Internationalen B.A.U.M.-Sonderpreis 2014 ausgezeichnet worden. Gesundheitlich angeschlagen von gehaltenen Vorträgen in den vergangenen Tagen und fast ohne Stimme nahm Goodall den Preis im Rahmen der 30-Jahr-Feier des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) in der Handelskammer entgegen.

Mehr als 500 Gäste nehmen noch bis zum heutigen Dienstag am Jubiläumskongress der Organisation zum Thema Energiewende teil. Mit dem Umweltpreis zeichnet B.A.U.M. Einzelpersonen aus, die das Umweltmanagement verantworten und operativ umsetzen. Der Sonderpreis geht an Persönlichkeiten, die sich "auf besondere Weise für den Natur- und Umweltschutz einsetzen". Es ist nicht die erste Hamburger Auszeichnung für die Grand Dame der Affenforschung: Anlässlich des Hamburger Umwelthauptstadt-Jahrs 2011 wurde die Britin **Jane Goodall zur Botschafterin** ernannt.

"Wir hatten bereits am ersten Tag Diskussionen, die nahtlos an Beiträge um Energiewende, Windenergie oder Klimagipfel anknüpfen; Preisträger, die ihr operatives Management auf Nachhaltigkeit ausrichten – und einen historischen Versammlungsort geradezu gemacht für ein aktuelles Thema", sagte Prof. Maximilian Gege, Vorsitzender und Mitgründer von B.A.U.M.

Weitere Preisträger des Umweltpreises 2014: Achim Lohrie, Tchibo GmbH, Dr. Markus Miele und Dr. Reinhard Zinnkann, Miele & Cie. KG, Alexander Otto, ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG, Michael Ungerer und Dr. Monika Griefahn, Aida Cruises (alle Kategorie Großunternehmen); Kerstin und Uli Overmeyer, Overmeyer Landbaukultur, Prof. Götz E. Rehn, Alnatura Produktions- und Handels GmbH, Dr. Jens Wichterich und Brigitte Kruse, Vaillant GmbH (Kategorie kleine und mittelständische Unternehmen); Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell, Faber-Castell Aktiengesellschaft (Kategorie kleine und mittelständische Unternehmen/Lebenswerk); Tanja Gönner, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH (Kategorie Institutionen); Söhne Mannheims (Kategorie Kultur); Michael Bauchmüller, "Süddeutsche Zeitung" (Kategorie Medien); Prof. Eberhard Jochem, Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategien (Kategorie Wissenschaft).

(c/s)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Nachwuchs in Monaco
Doppeltes Babyglück:
Fürstin Charlene erwartet
Zwillinge



Währungsturbulenzen
Deutsche Bank
prophezeit den Absturz
des Euro



Nationaltrainer
Joachim Löw: Damals
"Depp", heute
Weltmeister



Freizeit-Trend
Sport im Winter - Indoor
ist in und Outdoor out

Empfohlen von